

solch einer Anlage wurden das Doppelte an Material und das Drei- bis Vierfache an Energie benötigt. Obwohl sich der Gebrauchswert der neuen Geräte um das Zwölfwache und mehr erhöht, wird heute eine Anlage in weniger als der Hälfte der Zeit aufgebaut. Arbeiterschwernisse konnten bedeutend verringert werden. Seit dem IX. Parteitag haben wir in unserem Betrieb für mehr als 3500 Werktätige modernisierte Arbeitsplätze gestaltet.

Das Buchungsmaschinenwerk hat seit dem IX. Parteitag die Produktion von Fertigerzeugnissen und den Export um 75 Prozent erhöhen können. Und das, liebe Genossinnen und Genossen, mit 865 Werktätigen weniger als 1975! (Beifall.)

Die Grundlagen für diese Steigerung waren die Erhöhung der Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik, der Übergang zur Anwendung der Mikroelektronik in der Technologie und der Produktion.

Liebe Genossinnen und Genossen! Unser Generalsekretär, Genosse Erich Honecker, stellte im Bericht des Zentralkomitees an unseren X. Parteitag in beeindruckender Art fest, daß die Jahre seit dem IX. Parteitag zu den besten Jahren im Leben unseres Volkes gehören und daß mit der Vorbereitung des X. Parteitages die größte Masseninitiative in der Geschichte unseres Landes entstand.

Jawohl, lieber Genosse Erich Honecker, liebe Delegierte, ich kann aus tiefer Überzeugung sagen: Das alles stimmt auch mit den Erfahrungen und den Leistungen der Werktätigen unseres Betriebes, unserer Brigade völlig überein. (Starker Beifall.) So wie ich sind die 10 000 Werktätigen des Betriebes stolz, daß die im Brief an den Generalsekretär unserer Partei abgegebenen Verpflichtungen mit Wort und Tat erfüllt werden. In den ersten 3 Monaten dieses Jahres hat das Buchungsmaschinenwerk den anteiligen Plan mit eineinhalb Tagesproduktionen übererfüllt.

Als vor knapp einem Jahr der Parteitag einberufen wurde, hat mein Kollektiv mit dem einmütig bekräftigten Willen geantwortet: „Wir geben jeden Tag das Beste, weil es das Beste für uns alle ist!“

Sowohl auf einer Bezirksparteiaktivtagung als auch in der „Freien Presse“ haben wir zur Diskussion gestellt: Was soll erreicht werden, wie soll es erreicht werden, und warum wird es erreicht werden? Daraus entwickelte sich — gefördert durch eine Gemeinschaftsaktion der „Freien Presse“, des Bezirksvorstandes des FDGB und der Bezirksleitung der FDJ — im Bezirk Karl-Marx-Stadt eine große Masseninitiative.

In der Direktive zur Entwicklung der Volkswirtschaft 1981 bis 1985 sind mit vollem Recht hohe Ziele für die Steigerung der ökonomischen Leistungskraft unseres Landes gestellt. Für unseren Betrieb ziehen wir daraus die Schlußfolgerung, einen jährlichen Leistungszuwachs in den qualitativen und quantitativen Kennziffern des Planes von jeweils 18—25 Prozent zu erreichen. Darüber haben wir gründlich nachgedacht, haben Bilanz gezogen und analysiert, was sich bei der Erfüllung unserer Verpflichtungen zu Ehren des X. Parteitages bewährte.